

10.2.2009 – PM 9/2009

Sozialpolitik

Krankenkassen: FDP will Arbeitnehmer zusätzlich belasten

Frankfurt am Main – Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hat Plänen der FDP zur Abschaffung der gesetzlichen Krankenversicherung eine klare Absage erteilt. „Wir werden nicht zusehen, wie das bisherige Gleichgewicht bei der Finanzierung des Krankenkassenbeitrags zu Ungunsten der Arbeitnehmer verschoben wird“, warnt IG BAU-Vorsitzender Klaus Wiesehügel.

Die FDP will einem Bericht der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung zufolge alle Arbeitnehmer verpflichten, eine private Krankenversicherung abzuschließen. Die Finanzierung des Krankenkassenbeitrags von Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte soll nach Vorstellung der FDP abgeschafft und der Arbeitgeberanteil an den Arbeitnehmer ausbezahlt werden. Mit diesem – zu einem bestimmten Stichtag festgeschriebenen Beitrag – soll der Arbeitnehmer den Krankenversicherungsbeitrag bezahlen. Beitragserhöhungen gingen dann alleine zulasten des Arbeitnehmers.

„Eine solche Vorgehensweise würde den Abschied von der Solidarität auch im Gesundheitswesen bedeuten“, warnt Klaus Wiesehügel. Die IG BAU fordert eine Verbreiterung der Finanzierungsbasis der gesetzlichen Krankenversicherung durch Einführung einer Bürgerversicherung. Zu deren Finanzierung müssten alle Bürger sowie sämtliche Einkommensarten herangezogen werden.

(1263 Zeichen)